

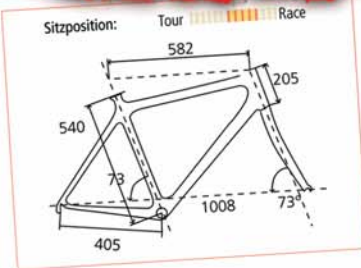
### SPECIALIZED Allez Elite

Preis: € 1299

Gewicht: 9,35 kg (RH 58)

RR1: 6,38

RennRad  
KAUF-TIPP



sehr angenehme Sitzposition für viel Entspannung. Das Allez wird auch in Unterlenkerposition nicht unbequem und gefällt durch ordentlichen Vortrieb und eine überraschend hohe Laufruhe – wir hätten es mit Blick auf das lange Steuerrohr sicher nicht wenig, aber doch ein wenig nervöser erwartet, Kompliment. Apropos Kompliment: Der Rahmen ist ganz sicher das Sahnestückchen des Pakets – erstklassig verarbeitet, können wir kaum die „Nahtstelle“ zwischen Aluminium und Carbon entdecken. So sehr uns der feine Rahmen mit seiner gelungenen Verwandtschaft zu den großen Geschwistern auch begeistert hat, klare Abstriche müssen bei der Ausrüstung gemacht werden: Die günstigen Aluparts der Front und den hauseigenen, einsteigerfreundlichen Sattel

- Rahmen: Specialized E5 Alu, Carbonsitzstreben
- Größen: 49, 52, 54, 56, 58, 61 cm
- Gabel: Specialized FACT Carbon, Alu-Schaft
- Kurbel: Shimano FC-R553 50/39/30
- Schaltwerk: Shimano 105
- Umwerfer: Shimano 105
- Schalt-/Bremshebel: Shimano 105
- Bremsen: Shimano, ungelabelt
- Lafräder: Mavic CXP22-Felge, Specialized-Nabe, DT Champion-Speichen
- Reifen: 23er Specialized Mondo Pro
- Lenker: Specialized Comp
- Vorbau: Specialized Comp-Set, 31,8 mm
- Sattelstütze: Specialized, Carbon wrapped
- Sattel: Specialized Comp Road

Normalerweise tauchen Rennräder von Specialized in Tests dieser Preisklasse nicht auf. Die US-Boys investieren viel Zeit und Geld in Eigenentwicklungen, sind der Konkurrenz so meist einen Schritt voraus, kosten dafür allerdings den ein oder anderen Euro mehr. Man kann aber auch günstiger in die innovative Qualitätswelt von Specialized schnuppern. Mit dem Allez – übrigens seit 1981 im Programm und somit das dienstälteste Rennradmodell von Specialized – bieten die Männer aus Morgan Hill die Erfahrungen aus dem Highend-Bereich feil. Die Verwandtschaft zu den Topmodellen ist deutlich, vor allem die komfortfördernde Brückenkonstruktion des Oberrohrs und das lange, aber kräftige Steuererinnern sofort an die Carbonmaschinen der Profis. Das tut das Allez aber nicht nur optisch. Gut, ganz den Komfort des Roubaix erreicht das Aluminiummodell, das auf die Zerteinlagen des großen Bruders verzichten muss nicht, allerdings sorgen die Carbonstreben im Heck und die sehr,



Das Allez hat von den großen Carbonbrüdern gelernt und verschafft dem Piloten per Brückenkonstruktion Komfort.

können wir noch verkraften, mit einer FC-R553 von Shimano als Kurbel und Bremskörpern, aus den unteren Schubblenden der Japaner, tun wir uns an einem Specialized und auch bei einem Preis von 1299 ein wenig schwer. Die Folge: Punktabzug bei der Ausrüstung

Nach Recherchen war klar, dass Shimano den Bremskörper baut, ein Herstellernachweis auf der Bremse fehlt allerdings.

#### Fazit

Rahmen und Fahreigenschaften sorgen für eine hohen RRI und sorgen bei einem VK von 1299 Euro für einen Kauf-Tipp. Dennoch: Die Kurbel und die Bremskörper liegen mit Blick auf den Preis klar unter dem üblichen Niveau.



ARTIKEL AUS:

## RENNRAD 03/09

### ALU-RENNRÄDER

www.radsportmagazin.de

**RennRad** RADSPORTMAGAZIN

März 2009

Reinhold Ferner  
Bewerben Sie sich!

Deutsche Top-Teams  
Mitsubishi und E.ON Nürnberg  
im Vortritt

Cross-Weltmeister  
Wolfgang und Dennis Thron  
Kupfernagel und Fingsten  
holen Silbermedaillen

Trainingscamps  
mit Profis